

## Online-Anmeldung über folgenden Link



<https://eveeno.com/669230858>

Bitte wählen Sie bei der Anmeldung aus, ob Sie an dem Fachtag **online** oder in **Präsenz** teilnehmen möchten.

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

## Informationen zur Anreise

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle Treuchtlingen Bahnhof

Die Stadthalle Treuchtlingen ist ca. 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

### Mit dem PKW

Kostenfreie PKW-Parkplätze befinden sich am Festplatz (Groß-Parkplatz) direkt an der Stadthalle.

## Kontakt

Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Bezirk Mittelfranken

Stabsstelle Sozialplanung und Koordination

Danziger Straße 5

91522 Ansbach

Tel.: 0981 / 4664-20210

[info@demenz-pflege-mittelfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-mittelfranken.de)

<https://www.demenz-pflege-mittelfranken.de/>

## Veranstungshinweis

Der Film „Diagnose Demenz - Ein Schrecken ohne Gespenst“ von Günter Roggenhofer, Thomas Bogner und Anna Daller wird am 14.06.2023 um 18:00 Uhr im Central Kino und Kultur in Treuchtlingen gezeigt.

Ticketpreis: 6,50 €

### Central Kino und Kultur

Goethestraße 9

91757 Treuchtlingen

Das Kino ist ca. 5 Gehminuten von der Stadthalle Treuchtlingen entfernt.



FACHSTELLE FÜR  
DEMENTZ UND PFLEGE  
Mittelfranken

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegeversicherung gefördert.

Träger der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken ist der Bezirk Mittelfranken.



FACHSTELLE FÜR  
DEMENTZ UND PFLEGE  
Mittelfranken

## 5. FACHTAG DEMENZ UND PFLEGE ZUHAUSE GUT VERSORGT

Für Fachpersonen und Interessierte  
- Hybridveranstaltung -

**Mittwoch, 14. Juni 2023**

**08:45 Uhr - 15:30 Uhr**

Veranstaltungsort:

Stadthalle Treuchtlingen

Jahnstraße 14

91757 Treuchtlingen



## FACHTAG ZUHAUSE GUT VERSORGT

Die Mehrheit der Menschen mit Pflegebedarf wird in Deutschland zu Hause versorgt. An- und Zugehörige leisten den Großteil in der Pflege, was häufig zu Überforderung und Überlastung führt. Doch eine aktuelle Studie konnte erstmals in Deutschland auch **positive Effekte einer Pflegetätigkeit** nachweisen.

Gerade für junge Menschen kann sich der Alltag durch einen Pflegefall in der Familie stark verändern. Jugendliche müssen dann häufig schneller erwachsen werden und mehr Verantwortung übernehmen. Dies fordert innovative Angebote, um den besonderen Herausforderungen gerecht zu werden. Ein Beispiel hierfür ist das Gesprächsangebot **Demenz-Buddies**.

Krankheit, Hinfälligkeit und Abhängigkeit führen zum sozialen Sterben, lange bevor der eigentliche Tod eintritt. **Hospizliche Haltung** stellt sich diesem Prozess entgegen, sie ist dem Leben verpflichtet. Für sie ist der Mensch ein ganzheitliches Wesen aus Körper, Psyche, sozialen Beziehungen und spirituellen Bedürfnissen. Ihre Sorgeskultur bezieht stets die Angehörigen gleichermaßen mit ein, damit sie in ihrer übermächtigen Liebe zwischen Festhalten und Loslassen nicht verzweifeln. Am Beispiel der Region Fürth wird das vom Ehrenamt getragene Angebot vorgestellt.

In Deutschland gibt es rund 5,3 Millionen pflegende An- und Zugehörige (BMFSFJ). Diese Menschen leisten einen enormen Anteil der Pflegearbeit. Was sind hierbei die **besonderen Herausforderungen**, wie kann die Arbeit wirklich wertgeschätzt werden und was wäre wünschenswert, um die Pflegearbeit besser bewältigen zu können?

## PROGRAMM

08:45 Uhr	<b>Einlass und Stehcafé</b>	11:55 Uhr	<b>Pantomime und Performance</b>
09:30 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> Nina Gremme Fachstelle für Demenz und Pflege Mfr. <b>Grußworte</b> Armin Kroder Bezirkstagspräsident Bezirk Mittelfranken  Dr. Christine Schwendner StMGP - Leitung Referat 42 - Demenzstrategie, Beratung in der Pflege, Angebote zur Unterstützung im Alltag <b>Einführung und Moderation</b> Nina Gremme und Eva Adorf Fachstelle für Demenz und Pflege Mfr. <b>Pantomime und Performance</b> Pantomime- u. Performance Künstler BUB   Benedikt Anzeneder, Nürnberg	12:10 Uhr	<b>Mittagsimbiss</b> Lernen Sie unsere Dementheken kennen
09:50 Uhr	<b>Positive Effekte einer Pflegetätigkeit</b> Dr. rer. nat. Dipl. Psych. Anna Pendergrass Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik Uniklinikum Erlangen	13:00 Uhr	<b>Hospizliche Sorgeskultur als ganzheitlicher Ansatz</b> Dr. Roland Hanke Vorstand Hospizverein Region Fürth Angelika Hecht Leitende Koordinatorin Hospizverein Region Fürth
10:55 Uhr	<b>Demenz-Buddies Ein Gesprächsangebot</b> Anja Kälin 2. Vorstand Desideria Care e. V. Projektleitung Demenz-Buddies Christine Schönemann-Swetlik Dipl. Sozialpädagogin Projektleitung Demenz-Buddies	14:05 Uhr	<b>Podiumsdiskussion: Herausforderungen und Belastungen pflegender Angehöriger</b> Brigitte Bührlen (Gründerin der WIR! Stiftung pflegender Angehöriger), Monika Preimel-Endlich (pflegende Angehörige), Günter Roggenhofer (pflegender Angehöriger und Filmmacher) Moderation: Nina Gremme
		15:10 Uhr	<b>Verabschiedung</b>
		15:15 Uhr	<b>Pantomime und Performance</b>
		15:30 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Programmänderungen vorbehalten